

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788**

26.3.1788 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989651)



Mittwochen, den 26 März 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist wider Hinrich Addicks jun., zum Wuenfelde, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten April. (2) Deduction den 20sten May. (3) Priorität. Urteil den 5ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Jun. a. c.

2) Es haben die bisherigen Interessenten der vor dem Haaren Thor belegenen sogenannten Haaren Mühle, der Becker Amtsmeister Ernst Rudolph Graßmann hieselbst zur Hälfte; des Becker Amtsmeisters Hans Conrad Vapen Wittve hieselbst und der Becker Amtsmeister Johann Christoph Baars hieselbst, jeder zum vierten Theil, mit Gutsherrlichem Consens des hiesigen Stadtmagistrats, diese ihnen bisher zugestandene Haaren Mühle, mit allen dazu gehörenden Vertinentien und Gerechtigkeiten, an die Herzogliche Cammer Namens der gnädigsten Landesherrschafft verkauft.

Die Angabe ist den 5ten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Jke Nehme hat seine Kirchenstände in der Elsflether Kirche, auch einen ausserhalb Deichs belegenen Garten, gegen gewisse Conditionen, seinem Sohn Gerd Nehme zu Elsfleth zum Erb- und Eigenthum übertragen.

Die Angabe ist den 28sten April a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

4) Diejenigen, welche an das von Johann Bdrries zu Einswege auf Johann Diederich Reinders Schwiegervater Heile Ohmann den 21 Mart. 1781 bewirkte Ingrossatur zu 330 Rthlr. 24 gr. einiges Anrecht zu haben vermeinen, sollen solches den 21 April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley gehörig angeben und bescheinigen.

5) Wider Olmann Bruns, zu Edeweht, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten April. (2) Deduction den 27sten May. (3) Priorität. Urteil den 24sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 17ten Jul. a. c.

6) Wider Anna Bruns zu Altenhantorf, auf Hinrich Frels Mohr, entsteht gleichfalls, bey hiesiger Herzogl. Regierung, Schuldenhalber, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 28sten April. (2) Deduction den 22sten May. (3) Priorität. Urteil den 17ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Jul. a. c.

7) Die von den, von der Cammer, Namens der gnädigsten Landesherrschafft, käuflich erstandenen ehemaligen Peterschen und Purrieschen Ländereyen, zu Wuenfelde, in der Vogtey Mohrriem, noch nicht verheuereten 15 Juck Weide; und 11 Juck Siedländereyen, sollen am 1sten April d. J. des Morgens um 10 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich, meistbietend, hieselbst verheuert werden, und können demnach die Liebhaber, zu rechter Zeit sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 17ten Mart. 1788.

Hendoff. Ublers. Schumacher. Römmer.  
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Solk.



belegene von Chirurgus Steinewitz angekaufte Wohnhaus und (7) das gleichfalls daselbst belegene, sogenannte Grosse Haus nebst 1) einem Mannes Kirchenstand in der Westersieder Kirche unter der Orgel; 2) einer Frauens Kirchenstelle; 3) einer dito; 4) eines Mannes Kirchenstelle im 67 Stuhl und 5) 4 Begräbnisstellen, und zwar N. 1. 2. 3. den 28 April in Johann Bruns Krughaufe zu Ocholz, N. 4. den 29 April in Johann Theilen Krughaufe zu Westersloy und N. 5. 6. und 7. den 30 April in Frerich Berdes Krughaufe zu Westersiede verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten April (doch haben des weyl. Kaufmann Höffes Cred. so sich vorhin bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Wenn Arend Nordenholz zu Hiddigwarden sich der Verwaltung seiner Güter begeben, und ihm Diert Kückens daselbst et Cons. als Curatores zugeordnet, anbey Cons. Cred. des besagten Arend Nordenholz erkannt worden: Als werden sohiemnach gedachten Arend Nordenholz sämtliche Creditores hiemit premtorie verabladet auf den 6 May vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich zu erscheinen ihre Forderungen anzugeben, und solche mittelst Producirung in Händen habender Documente gehörig zu bescheinigen; widrigenfalls sie damit nachher nicht weiter gehdret werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn soll. Da auch für nöthig erachtet worden, besagtem Arend Nordenholz zu Vermeidung alles nachtheiligen Handels den fernern Credit zu benehmen; so wird ein jeder hiemit öffentlich gewarnet, sich mit selbigem ohne seiner Curatoren Einwilligung in keine Handlung einzulassen, oder ihm etwas zu creditiren, weil von Gerichtswegen solches für ungültig erachtet, und ein jeder den ihm daraus erwachenden Schaden sich selbst beyzumessen haben wird.

14) Des weyl. Hinrich Behrens, zu Schdnemohr, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 10ten April a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und mittelst Producirung in Händen habender Documente solche gehörig bescheinigen.

15) Wider Eher Steenhof, zu Kuhlingen, entsteht Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 27sten April. (2) Deduction den 27sten May. (3) Priorität. Urtheil den 18ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 2ten Jul. a. c.

16) Wider Lücke Schmidts weyl. Johann Schmidts zur Berne Tochter, ist gleichfalls bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 30sten April. (2) Deduction den 27sten May. (3) Priorität. Urtheil den 25sten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 9ten Jul. a. c.

17) Des weyl. Johann Hinrich Ldsken, zu Stühr, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen am 21sten April a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

18) Wider Anton Hinrich und dessen Sohn Melchior Streckmann, Grundheuermann zu Bockhorn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 5ten May. (2) Deduction den 26sten May. (3) Priorität. Urtheil den 17ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 2ten Jul. a. c.

19) Künftigen Sonnabend, den 29sten dieses sollen auf dem Barnesfährers Holz 3 bis 400 Fuder Ellernholz und Sträuche nebst einigen abständigen Eichen auf dem Stamm meistbietend verkauft werden. Kauflustige können sich alsdann Vormittags um 11 Uhr daselbst einfinden. Oldenburg den 22 März 1788. Zedelius.

20) Es soll am 5ten April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Mentens Krughaufe zum Jaberberge, die zu einer beträchtlichen Reparation des Jader Seils erforderliche Zimmerarbeit, öffentlich wenigstfordernd, jedoch salva Approbatione Camerae ausverdingen werden; und können daher die Annehmungsliebhaber sich am gedachten Tage und Orte einfinden. die Conditiones vernehmen und demnächst Forderung thun. Rastede vom Amte den 22 März 1788. Kunstenbach.

Ad Requisitionem.

21) Wir Friederich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preussen ic. fügen Eilert Jacobs Meyer aus Mohrdorf, Auricher Amts, hiermit zu wissen, wasmassen eure Ehefrau, Antje Casjens, klagen angebracht, daß ihr mit Hintenansehung Christlichen Gewissens und angelobten Treue, vor ohngefehr 6 Jahren sie verlassen und davon gegangen, ohne fernere Nachricht zu geben; dabey allergehorsamst gebeten, solcher Un-

kreuz wegen euch edictaliter vorladen zu lassen. Wann Wir nun solchem Suchen statt gegeben, als citiren und laden Wir euch Eilert Jacobs Meyer unter sichere Geleite zum Rechten per publica Proclamata, welche alhier bey der Regierung affigiret den hiesländischen und Oldenburgischen Wochenblättern inseriret, hiemit peremptorie, daß ihr in den nächsten 3 Monaten längstens in termino den 23ten Junii nächstkünftig auf Unserer Regierung früh um 8 Uhr vor Unserm Regierungs-Auscultatore Oldenhove in Person, oder durch einen mit hinlänglicher Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium erscheinet, Ursache eurer Desertion anzeigen, und in Entschuldig der Güte rechtliches Erkenntniß, bey eurem Ausbleiben aber gewärtiget, daß ihr für einen böslischen Verlasser erklärt, und nicht nur auf die gebetene Trennung der Ehe, sondern auch auf die Strafe der Ehescheidung erkannt werde. Wornach ihr euch zu achten habet. Urkundlich mit Unserm Regierungs-Inselgel besiegelt. Geben Aurich den 17ten Mart. 1788.  
v. Brincke. Ruffel.

- 2) Da der 1 Jul. dieses Jahrs der siebenzehnte Receptions Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 3 Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Wapfen-Casse, sowohl als auch der, diesen Cassen, durch die Verordnung vom 11 Mart. 1782 beygefügten Leibrenten-Casse, seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor den 30 April sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse, denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Hause der im 20sten § der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe, berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabat auf vier Grote vom Reichsthaler beym Capital-Fuß sowohl als beym Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Lauffscheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden siebenzehnten Receptions-Termin den 1 Jul. d. J., als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins geböhren — für — Portionen auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten § der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maaßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte, in die — der in erwähntem § specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wapfen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maaßgabe des 27ten § der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins geböhren — verlange im siebenzehnten Receptions-Termin den 1 Jul. dieses Jahrs als Interessent der Wapfen-Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N. als Interessent der Leibrenten-Casse) für — Rthl. jährliche Pension im bevorstehenden siebenzehnten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffschein, und erbiere mich zum Beweise der nach § 1 der Leibrenten-Cassens-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Oldenburg den 19 Mart. 1788.

G. E. Deder. F. W. v. Hendorff. E. E. Scholz.

- 2) Wenn aus dem hier befindlichen Nachlaß des albereit am 27ten Febr. 1747 in Batavia verstorbenen Isaak von Duinen, der dritte Theil zu etwa 140 Rthl. an dessen vollbürtigen Bruder Johann Lambert von Duinen zugefallen ist, dieser aber bereits seit mehreren Jahren außershalb Landes gegangen, und niemand weiß, wo er sich aufhalte, die bekannten sich legitimirten Intestaterben aber um völlige Verabfolgung dieses einen drittels gebeten, und dannhero unterm 15 Mart. 1787 Edictales zu Recht erkannt worden: als wird dieser Erbfall hiermit öffentlich bekannt gemacht, wobey nach der bekannten landesherrlichen Verordnung vom 31 Oct. 1749 rechtlich zu ver-

fahren, michin, wenn der Erbe Johann Lambert von Duinen, so hiermit gefordert wird, oder die in sein Recht getretene sich innerhalb 6 Wochen, längstens den 4 Jun. 1788 als Mittewochen nach dem 2ten Sonntage post Trinitatis, hieselbst nicht melden, gleich darauf und nach längst verstrichenen 30 Jahren seit des Erblässers Isaaß von Duinen Ableben, die Erbportion des abwesenden Johann Lambert von Duinen, den sich legitimierten Miterben, Geschwistern Ihlen, völlig verabsolget und alle weitere angeordnete Curatel völlig cessiren soll. Sieben Barel im Herzogthum Oldenburg im Amtsgericht den 11 Mart. 1788. Del.

- 2) Wenn B.:huf der in diesem Sommer an die Warter Deiche zu schlagenden neuen Hölzung folgendes Eichenholz, als 12 Stück Unterspähle zu 24 Fuß lang 12 Zoll Diam. 23 Stück kleine dito zu 6 Fuß lang 9 Zoll Diam. Eine Schichtpöste 52 Fuß breit, 3 Zoll dick 12 Fuß lang. Eine Schicht dito 52 Fuß breit 3 Zoll dick 14 Fuß lang; Sonnabend den 29ten dieses minnsfordernd zu liefern ausverdingen werden soll; als Können Liebhaber dazu sich sodann Morgens 11 Uhr bey hiesiger Cammer einfinden. Barel aus der Cammer den 20 März 1788.

Melchers. Brüningß.

- 3) Wenn nächstens zwey herrschaftliche Fischteiche abgelassen werden sollen; so Können sich diejenigen, welche Karpfen von ppt. 2 bis 3 Pfund schwer, 100 Pfund zu 10 Rthlr., zu kaufen Lust haben, vorher bey dem hiesigen Herrn Oberförster Köbler melden, da dann die Zeit des Fischens den sich gemeldeten bekannt gemacht werden wird. Barel aus der Cammer den 20 März 1788.

Melchers. Brüningß.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen der, von dem Schmiedeamtsmeister Moriz Hallerstebe an den Schlächteramtsmeister Eilert Steinfeld und Weisgärber Amtsmeister Hinrich Freese verkauften zwey Gärten Ang. d. 4 April. 2) Wegen eines von Niederich Müller an Jürgen Schmidt verkauften Kirchenstandes, in der Strüchhauser Kirche Ang. d. 31 Mart. 3) Wegen der von Eheye Langen an seinen Bruder Hergen Langen verkauften, von erstern aus weyl. Neelß Cornelius Concurß geldseten Hoffstelle mit  $67\frac{1}{2}$  Jück Landes, wovon 59 Jück adelich frey sind, dieser 59 Jück halber Ang. d. 5 April. Oldenb. Lger. 1) Wegen des von Gerd Haase Johanns Sohn an Jürgen Berdes verkauften Kamp Landes Ang. d. 1 April. 2) In Christian Ebanies Janssen Concurß Ang. d. 5 Apr. Ded. d. 22. Präf. urt. d. 6 May Eöse d. 20. 3) Wegen der von Jürgen Mohrbeck an Hinrich Wenke verkauften 4 Tagwerk Heulandes Ang. d. 5 April. Gevelg. Lger. 1) In Johann Althings Wittwe jeßt Jacob Winters Ehefrau Concurß Ang. d. 1 April. Ded. d. 22. Präf. urt. d. 20 May. Eöse d. 5 Jun. 2) In Jürgen Eohsen Concurß Ang. d. 3 April. Ded. d. 24. Präf. urt. d. 8 May. Eöse d. 23. 3) Wegen des von Eöbbe Eöhben an Ide Hinrichs verkauften, aus Johann Steilen Concurß geldseten Ködtherhauses mit  $\frac{1}{2}$  Jück Wärfes und Pert. Ang. d. 1 April. 4) Wegen weyl. Albert Plumps Wittwe an Gerhard Schmidt verkauften Wohnhauses nebst Garten und Pert. auch Sandtheilung Ang. d. 1 April. 5) Wegen einer von Hans Christian Frankfen auf weyl. Earsten Hasen Wittwe, Udelheit, am 24 Febr. 1756 bewödrkten Ingrossation von 400 Rthlr. Ang. d. 1 April. 6) Wegen weyl. Herrn Amtsvogt Kirchhofs Kinder Vormünder und Erben an Meinert Hüpers verkauften 27 Jück Landes Ang. d. 31 Mart. 7) Wegen der von Johann Mannshold und weyl. Eöbbe Ulrichs Kinder Vormund, Friederich Wilhelm Maas an Peter Reiners Ehefrau verkauften, von erstern aus Dierl Kunkten Concurß gemeinschaftlich geldseten  $3\frac{1}{2}$  Jück Landes Ang. d. 31 Mart. 8) Verkauf des Danke Dancken Concurßgüter auf der Eöserin Schaden, Gefahr und Kosten d. 14 April. Ang. d. 1 Apr. 9) In weyl. Umme Weiners Concurß Ang. d. 1 Apr. Ded. d. 22. Präf. urt. d. 20 May. Eöse d. 5 Jun. Neuenb. Lger. 1) Verkauf Harm Detken Erben, aus Johann Dierl Dreiners Concurß geldseten Häufeley d. 9 April. Ang. d. 2. 2) Wegen eines von Dierl Jacob Ohmsiede an Berend Ohmsiede verkauften Kamp Landes Ang. d. 5 April. 3) Verkauf Hinrich Albert Klockgether 1200 Stück Eichen und Buchen Stämme d. 1 Apr. Delmenh. Lger. 1) Des weyl. Hinrich Meyers sämtliche Ered. Ang. d. 31 Mart. 2) Wegen der von dem Brauer Hermann Lorenz in Bremen an Albert Köhler verkauften, von ersterem aus Conrad Hahneshöms Concurß geldseten Ködthercy cum Pert. Ang. d. 2 April. Schweyer Amtsgew. Wegen der von weyl. Adick Schlichting Winters

lassen, an weyl. Hinrich Schlichting und Dode Ahrens nunmehr des letztern Erben vererbfallenen zwey Köthereyen, und besonders einiger darauf annoch ingrossirter Pöste Ang. d. 3 April. Obdr. Mag. 1) Wegen des hiesigen Bürgers Ednnes Griefe an den Herrn Mathsverwandten Schröder übertragenen sämtlichen unbeweglichen Güter Ang. d. 31 Mart. (die am 26 Nov. v. J. schon geschene Angaben werden nicht wiederholt) 2) Wegen der aus des Leinwebers Johann Hinrich Cäsars Wittve öffentlich verkauften Mobilien, geldseten, ad Depositum gelieferten Kaufgelder Ang. d. 31 Mart. 3) Der neulich verstorbenen Marie Magdalene Franken, weyl. Johann Jürgen Frank Tochter, Erben und Erb. Ang. d. 31 Mart. 4) Wegen eines am 8 May 1770 für den Herrn Dr. Med. Roth auf des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Hermann Haake jun. Namen und Güter ingrossirten Postes von 612 Rthlr. Ang. d. 31 Mart.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Oberländischer Gärsten 66½ Rthlr. Oberländischer Weizen 120 Rthlr. Oberländische gelbe Erbsen 93 Rthlr. Louisd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Brse war 42 gr. Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Es ist eine vierßige in Riemen hängende, das Landespur haltende Kutsche zu verkaufen. Der Unterwagen ist stark mit Eisen beschlagen, und noch gut. Der Oberwagen, welcher drey Fenster hat, kann zu einem Oberwagen eines Jagdwagens füglich verändert, auch noch mit wenigem Kosten repariret werden. Diese Kutsche steht in Develgänne, und Johann Gerhard Eilers daselbst kann sie anweisen, auch mit Vorbehalt der Einwilligung des Eigenthümers verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden, weil sie nach Marttag dort nicht mehr steht.
- 2) Der hiesige Bürger Matthias Eckelberg auf dem innern Damm, hat ein Haus, welches ansezt von dem Hoffcurier Müller bewohnt wird, worin 2 Stuben und ein Keller befindlich, um Michaelis d. J. zu verheuern. Die Liebhaber belieben sich deshalb bey ihm zu melden.
- 3) J. W. Schilling aus Bremen wird während dem bevorstehenden Ockermarkt in seinem bereits bekannten Logis bey dem Herrn Hesse in der Staustrass, wiederum zu den möglichst billigen Preisen verkaufen, neumodige Cattunen und Risen von 26 bis 66 gr. die Elle, baumwollene und linnen Taschentücher, englische schwarze Hofenzeuge, seidene Tücher, seidene Strümpfe, englische 6 viertel und französische 7 achtel breite Flohren in allen Gattungen, Papillons, seidene einfache und Modebänder, französische Haarbentel, Huthocarden und Falbhütze, Tücher, schwarze 5, 6, 7 und 8 viertel breite Taften, Futtertafte, grüne Mäntel und Blumentaste, Rosa Watiz zu Rosen, schwarze, gelbe und weisse Stroch- und Spohnhütze, Chappaur de Lane oder Siebhütze, schwarze, baumwollene Zeuge zu Westen und Kinderkleidern, sowohl mit als ohne Gold und Silber, weisse Kirtelton Gaces, Kammetücher und Watissen, weisse Mousselines und verschiedene andere bereits bekannte Waaren.
- 4) Ich werde das aus des Verend Lanzius freyen Concursgütern erhaltene, zum Wapeler-Siel zwischen Gerd Meyner und Albert Cordes Land belegene p. m. 4 Jücl freyes Grodenland, nebst dabey gehdriger Schickort oder Adelgroden von circa 2 Jücl groß; am Sonnabend den 29ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, in des Johann Hinrich Menkes Wirthshause zum Jadderberge, aus der Hand verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, auf einige Jahre verheuern. Liebhaber werden ersuchet, sich daselbst einzufinden, und dienet zur Nachricht, daß die 4 Jücl Grodenland im vorigen Sommer gut gepflüget und mit Waplaaen besäet sind; auch daß der ganze Kaufschilling nach Sicherheitsanweisung zinsbar zu 5 Procent darin stehen bleiben kann. Oldenburg. G. S. Ehlers.
- 5) Da ich jetzt alle mögliche beste neumodische Sorten aufrichtiger Casorhütze für Herren, Damen und Kinder, wie auch alle Sorten feine, mittel und ordinäre Filzhüte habe, und damit, so wie ich sie in dem billigsten Preise aus dem Hause verkaufe, auch im nächst kommenden Ockermarkt auf meinem gewöhnlichen Marktplatz aussetzen werde, so habe ich solches hiemit bekannt machen, und um geneigte Zusprache bitten wollen. Oldenburg. Kürschner und Huthäcker Müller.
- 6) Bey der Wittwe Hopmanns in der Staustrasse sind im bevorstehenden Ockermarkt folgende Waaren um billige Preise zu haben: fein Canarien, fein Raffinade, fein Hamburger Melis, klarer Candies, brauner dito, feiner englischer Melis, feine Martinique und Domingo Caffee, bohnen, Polenzmandeln, Cathrinennüssen, französische dito, trockene Rischen, Vortrosinnen, neus dito, Corinthen, ferner allerhand Gewürzwaaren, Reis, auch Reismehl, item Reismehl, Perspraupen, Scheldegärfen, Gärsten- und Epergrüße, feiner Canaster, Vortorico, Sappenderger, und sonstige andere Sorten mehr; Puder, Amidam, Rothblau, fein Blau und Lackmusblau, Muskowsische Lichte, Holländischer bitterer Chocolade, Succade, Braunschweiger Echorien, allerhand Färbwaaren, Cochenille, Indigo, schwarzer, weisser und Wunderpfeffer, Eberbov, Heyfan, Peero, Sago, Macronen, braune Seife in Fässern, auch weisse, feiner Del in Gläsern, ordinare auch feine Charten, gestempelte und ungestempelte.
- 7) Ein junger Mensch aus dem hiesigen Herzogthume oder auf dem Lande, der in einer weisläufigen Handlungs- oder als Bürche und ein halb Jahr als Bedientener vorgedachter Handlung

vorgefanden, wünscht hier in seinem Vaterlande Condition zu erlangen, dahero alle, die selbste sich zu bedienen gedenken, ersucht werden, sich in der Expedition dieser Anzeigen deshalb zu melden, und die etwanigen Bescheinigungen seines Wohlverhaltens einzusehen.

- 8) Der Kunstmahler und Zeichenmaister Edrner, bey der Penzenpforte, neben dem Koch Linger wohnhaft, machet hiedurch bekannt, daß er zur bevorstehenden Umziezeit in das vormalige Kaltwasserische Haus, zwischen der Kirwick- und Harenstrasse, welches jetzt der Wagenmacher Warbach bewohnt, ziehet.
- 9) Der Kaufmann Stelling, aus Hamburg, wird im bevorstehenden Ostermarkt hieselbst, am Markt, wie gewöhnlich, wieder ausziehen, und zwar mit dem feinsten Cattun, den feinsten Seiden nach dem neuesten Geschmacke, Manchester, Engl. Lams, Futterparchen, schwarzem feinen Hofenzug, nebst verschiedenen anderen Waaren im billigsten Preise.
- 10) Wenn ich unterm 12ten dieses zum Curator über Eilerd von Minden zum Süderschwey gerichtlich bestellt, und mir die Verwaltung seiner daselbst belegenen halben Bau aufgetragen worden; so machs solches hiedurch öffentlich bekannt, mit dem Anfügen: daß von meines Curanden Stelle das halbe Haus nebst Garten, und einige Graserenen und Möbete, so zu Sommerfrüchten dienlich, zu verheuern sehr, weßfalls Liebhaber sich bey mir melden und accordiren können. Süderschwey. Hinrich Hohn.
- 11) Es sind von den Holler Kirchengeldern 64 Rthlr. 9 gr., von den Canzelsgeldern 90 Rthlr., und von den Armengeldern 54 Rthlr., alles in Golde, gegen gebührige Sicherheit zinsbar zu belegen. Wer dieses Geld oder etwas davon auf Zinsen verlangt, kann sich bey dem Kirchneraten Hinrich Steenten melden, und es sogleich in Empfang nehmen.
- 12) Von den Tader Kirchengeldern sind 30 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Wer solche verlangt kann sich mit den gebührigen Sicherheitsdocumenten bey dem Hebungsführenden Juraten Gerhard Schwarting melden.
- 13) Der hiesige Bürger Eilert Deharden hat wehl. Herrn Rathöverwandten Dehlbrüggen Haus an der langen Strasse gekauft, und bewohnt solches schon seit einigen Tagen. Da nun dieses Haus, wie allgemein bekannt ist, zur Handlung und Wirthschaft sehr bequem, so recommendirt er sich als Gutsgeber hiemit dem Publico, und bittet um gütigen Zuspruch. Auch ist hinführo bey demselben zu haben, Seiffe und Trahn, Salz und Sauer, Koback, Pfeifen u. d. m. alles um billigen Preis.
- 14) Der Herr Canzley und Regierungsrath von Halem will eine Sammlung seiner theils in periodischen Blättern mit und ohne Namen zerstreuten, theils noch ungedruckten poetischen und prosaischen Schriften um Michaelis d. J. herausgeben. Der Subscriptionspreis ist 1 Rthlr. Nachher wird das Buch um ein Drittel mehr kosten. Bis zum 1sten May nehme ich Subscription an. Oldenburg. Schwarting.
- 15) Wenl. Johann Kloppenburgs Wittve in Eckwarden, läßt am 1ten April d. J. durch den Admittistrator der Verganterbedienung Herrn Sportulnrendanten Kumpf, im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen: 2 milchende Kühe, 6 güte dito, 14 zweijährige Ochsen, 5 auserlesene vierjährige Ochsen, 6 Kubinder, und einige Milchfäßer, 6 Zugpferde, worunter 3 trachtige, 2 egale schwarze vierjährige Kutschpferde, einen vierjährigen schwarzen Wallachen, so zum Reiten sehr geschickt, 4 Füllen, 2 Schweine, 3 gute beschlagene Wagen, eine neue Eisenmühle, 2 Mühle, 2 Egden, 7 kupferne Kessel, eine Haus- und eine Taschen-Uhr, 6 gute Betten, auch Schränke, Löffers, Tische, Stühle, Silber, Messing, Zinnen, Linnen, auch sonstiges Haus- und Ackergerath, ein stehendes Laubenhause, und einige Saatsfruchte, als Gärken, Bohnen und Haber. Auch soll wehl. Johann Kloppenburgs nachgelassene zu Eckwarden belegene Hofstelle mit circa 90 Juch Landes, und ein Krughaus zu Großwürden, am selbigen Tage auf ein Jahr öffentlich verheuert werden.
- 16) Leopold Wilhelm Maul aus Bremen, wird im bevorstehenden Kramermarkt mit Gewürzwaaren, auch Schreib- und Conceptpapieren, hier eintreffen, und bey der Wittve Kleen auf der Aichternstrasse, logiren.
- 17) G. M. Altmann aus Bremen, verkauft im Ostermarkt, wie gewöhnlich, in seinem Logis im Köferschen Hause, alle Sorten Handschuhe, besonders vom Americanischen Hieschleder, auch Englisch verfertigte Reithandschuhe in verschiedenen Preisen, sodann weisse die gewaschen werden können, für Damen, Herren und Kinder, auch von allen Sorten auf Englisch verfertigte Reithosen in billigen Preisen.
- 18) Bey dem Herrn Provisor Lüdemann ist im ankommenden Markte zu haben: bestes aufrichtiges Englisches Mehl das Pfund für 4 auch 3 gr., 20 Pfund und 16 Pfund für 1 Rthlr., Hadeles und Würster Weizenmehl das Pfund zu 3, 2 ein halb und 2 gr., 25, 30, 36 Pfund für einen Reichsthaler, wie auch Gärkenmehl zu 2 und 2 ein halb gr., nebst allen bekannten Waaren im niedrigsten Preise.
- 19) Der Schreiber Dienken will am 3ten April a. e. in Berend Dehardens Wirthshause zur Käseburg, im Kirchspiel Hammelwarden, 8 bis 10 auch mehrere Lasten des besten Sandrockens, bey Tonnen, viertel, halben und ganzen Lasten, durch den Herrn Professor Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wobey noch angezeigt wird, daß der Rocken außerordentlich gut, bereits ein halbes Jahr auf einem gefunden und dichten Boden gesollert ist, und an Gewicht circa 121 bis 22 Pfund hält. Der Zahlungstermin wird bis künftigen Herbst ausgesetzt.
- 20) Wie allen Sorten von Eichen- und Tannenholz bin ich jetzt gut versehen, auch werden noch ferner meine Tannen-Flotten und Hamburger Dielen nächstens ankommen. Ich ersuche demnach meine Freunde und Eudner, welche noch in diesem Jahre zu bauen gedenken, um Zuspruch, und verspreche die gewöhnliche billigte Behandlung. Sollte jemand ein ganz neues Haus zu bauen gesonnen seyn, so bin ich jederzeit bereit, ihm selbiges ganz fertig zu liefern,

wenn mir nur der Platz dazu angewiesen wird, und zwar nach der äussersten Menage. Wer auch einen Platz zum Wachen abzufehen hätte, an einer gelegenen Straße, wird eruchtet, sich je eher je lieber bey mir zu melden, da ich dann denselben billig bezahlen werde. Oldenburg.

J. H. Wöbken. Zimmermeister.

- 21) Von den Ladderbohlenhagner Schulcapitalen sind 58 Rthlr. Klein Cour. bey dem p. t. Schuljuraten Gerhard Müller daselbst, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort zinsbar zu erhalten.
- 22) Der Kaufmann Sybbs Grifke zu Strohhäusern will 2 Pferde, 9 Kühe, einen Ochsen, einige Kinder, 4 Schweine, einige Gänse, nebst verschiedenem Haus- und Ackergeräth, am 8ten April Mittags 1 Uhr, in Eilert Timmermanns Behausung zum Seefelder Aussensteich, an den Meistbietenden öffentlich verkaufen lassen.
- 23) Johann Conrad Meyer, aus Bremen, wird diesen Ostermarkt in seiner Wude am Markte, nachfolgende Waaren verkaufen: schöne moderne Atlaffen Mode- Falzhüte, Haarbeutel und Cocarden, seines modernes Nürnberger Spielzeug für Kinder, seine Tafel- und Taschenmesser, Englische Rasier- und Febermesser, seine Compositions- Volage- Es- und Theelöffel, seine Englische Scheeren, Englische Rauch- und Schnupftobacksdosen, von allen Sorten Büchsenwerk, Feuerzangen, Schaufel und Hüker, seine Englische Strümpfe und baumwollne Mügen, Feiselerband bey ganzen und halben Stücken, couleure und schwarze Seide, plietirte und Compositions-Schnallen, seine Pferde- Pistolen und Fackeln, Puffers, beste Sorte Braunschweiger Cichorien 7 dreypiertel Pfund 1 Rthlr. in Golde, alle Sorten Messing- und Eisen-Gehänge, Schlüssel aller Arten, alle Sorten Tischgeräthe, und sonstige Waaren mehr.
- 24) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, und theils Schuldhaber, folgende Ländereyen, Heerdstätte und Behausungen, als: 1) Edo Lorenz Diekmanns Haus am Waddewarder Kirchhofe, mit 3 Matten Oberpastorenländes, wovon überhaupt jährlich 24 Gmthlr. Erb- und Grundheuer abgehen; nebst Kirchen- und Lägerstellen. 2) Berend Eiden Behrens Landgut zu Oldorf, groß 98 Matten. 3) Jürgen Dirks Ehefrauen, vorhin Gerel Delrick Ulfers und Ehefrauen Landgut, im Sillenstädter Kirchspiel, groß 55 Matten. 4) Johann Joachim Jansen Haus, in der Droßkerstrasse hieselbst, mit 4 Matten in der Wiedel und 2 Matten im Moor. 5) Johann Friederich Blohms Kinder Haus, in der Wagetrasse hieselbst, mit 4 Matten Freyland in der Wiedel, welche in Erbpacht jährlich zu 15 Gmthlr. ausgehan sind, und 3 Erber auf dem Stadtkirchhofe, nebst einer Frauensstelle in hiesiger Stadtkirche. 6) Jürgen Ehmson Haus auf Mariensiel, welches auf seiner Kinder erster Ehe Grund hebet, mit dem Grunde. 7) Weyl. Johann Friederich Blohms Erben Garten, hinter des Herrn Hofraths Wöbking und des Landgerichtspedellen Steinhaus Gärten, belegen. 8) Boike Boiken Wittwen Krughaus auf Hochsiel, jedoch ohne das Braugeräthe. 9) Johann Ocken vorhin Mins Folkers Haus und Warfelle zu Wassens, wovon jährlich 2 ein halb Gmthlr. Grundheuer an Haio Eils Hekmerichs Erben bezahlet werden. 10) Gehet ab. 11) Stittert Carlens Wagnern Landgut zu Oldorf, groß 62 Grasen, nebst einer Erbheuer zu 11 Gmthlr. 12) Dirk Dirks Voor mit Zubehör, beym Hecksfel liegend. 13) Eheile Jansen Erben Landgut zu Bortiesdorf, groß 47 zweydrittel Matten. 14) Des hiesigen Aufmeisters Büchner, beym Gärberhof hieselbst belegenen Garten, von welchen jährlich incl. Schreibgebühren 8 Schaf Kirchgrundheuer abgehelt. 15) Herken Herkens Kinder Haus im Winker Kirchspiel, nebst 7 Matten Landes, welches gegenwärtig von Mins Eiden Hillers heuerlich verabnhüet wird. 16) Hinrich Hatem Schmidts Haus, im Wiefelser Loge; an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den Mittwoch als den 23sten April angesetzt worden; als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können dieselige, welche von besagten Stücken zu erstehen Willens sind, sich am bemeldten Tage des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadterathshause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäs kaufen; anben werden dieselige, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder anders von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als dieselige, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde, Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, das erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs Proclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-termins gerichtlich zu melden haben, widrigens sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so, wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Hebrigens haben dieselige, welche wünschen, das eine außerordentliche Bedingung, bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino subhastationis Anzeige zu thun. Sign. Jever den 7ten März 1788.
- Aus Hochfürstl. Anhalt. Landgerichte hieselbst.
- 25) Am 31sten März d. J. werden in weyl. Daniel Meenzen Witwe, zu Blöyen, Vergantung, mit gerichtlicher Erlaubnis, ausserdem noch 12 Kühe, 9 zweyjährige Ochsen, und 6 Ochsen und Kuehender mit verkauft.
- 26) Anton Erich, Decker aus Bremen, wird bevorstehenden Ostermarkt in einer hölzernen Wude am Markte, vor dem Hause des Herrn Professor Ritscher, aussehn, und verkauft derselbe folgende Waaren, als: seine und ordinäre gedruckte Pisen und Cartune, in allen möglichen Gattungen und neuesten Dessains, welchen Cartun in allen Sorten, von 5 bis 10 viertel breit, worunter einige ordinäre zu Futter zu gebrauchen, a 10 gr. die Elle, und 7 viertel breiten, der recht gut ist, a 20 gr. die Elle, ferner Damis in allen Farben, ordinäre und seine englische, auch 5 viertel breite gekreiste Camlotte, Damask, Manschetten, schwarzen und couleureten Sammit, fein und ordinär schwarz Hofenzug in allen Sorten, schwarzen 5 bis 8 viertel breiten Taft von der besten Sorte, schwarzen Atlas, schwarze und couleurete seidene Lächer, und andre Waaren mehr.